

Bildungswochen
gegen Rassismus **2021**

Programmheft

Bildungswochen
gegen Rassismus

ONLINE EDITION

15.-28. März

2021

Hinsehen. Zuhören. Einmischen.

ONLINE EDITION

Mo 15.03.

Di 16.03.

Mi 17.03.

Do 18.03.

Fr 19.03.

Sa 20.03.

So 21.03.

ganztägig

Eröffnung der digitalen
Bildungswochen gegen
Rassismus 2021

#Video #Text #Radio-
beitrag #Plakataktion

19:00 Uhr
Boat People
#Lesung #Gespraech

17:00 Uhr
**Die Meckelschen
Sammlungen**
#Workshop

16:00 Uhr
**Halle. Haiti.
Hinterm Sofa**
#Ausstellung

18:00 Uhr
**Die Mittelmeer-
Monologe**
#Theater #Diskussion

16:00 Uhr
Filmprojekt-Screening
#Film
#Gespraechsrunde

19:30 Uhr
**Hochschule trans*in-
klusiver gestalten**
#Vortrag

11:00 Uhr
**Demokratie-Touren
durch Halle**
#Stadtrundgang

16:00 Uhr
**Tagebuch der
Gefühle III**
#Lesung

19:00 Uhr
Rechte Ökos
#Vortrag #Diskussion

11:00 – 13:00 Uhr
**Aktivismus und
gewaltfreie Aktion**
#Workshop

16:00 – 18:00 Uhr
**Hinsehen. Zuhören.
Einmischen?**
#Film
#Gespraechsrunde

Ausstellung

Film

Stadtrundgang

Workshop

Vortrag

Für Jugendliche

Kultur

Mo 22.03.

Di 23.03.

Mi 24.03.

Do 25.03.

Fr 26.03.

Sa 27.03.

So 28.03.

10:00 – 12:00 Uhr
Digitale Kinderrechte
#Bildungsangebot
#Onlinevorstellung
#Padlet

18:00 Uhr
**Die Mittelmeer-
Monologe.**
Theater am Telefon
#Theater #Diskussion

18:00 – 20:00 Uhr
**„Verfolgte, vertriebene,
vergessene Frauen“**
#Ausstellung
#Diskussion

10:00 – 14:00 Uhr
**Diskriminierung &
Empowerment**
#Workshop

16:30 – 20:00 Uhr
**Gemeinsam gegen
Rassismus**
#Workshop

18:00 – 20:00 Uhr
**Antisemitismus
in der Sprache**
#Workshop
#Gesprächsrunde

16:00 – 19:00 Uhr
Der weiße Blick
#Vortrag #Workshop

19:00 – 20:30 Uhr
Lesung mit der PMS
#Lesung

15:00 Uhr
Dr. Vorurteil
#Vortrag #Gespräch

14:00 Uhr
**Erster Bundesdeutscher
Antirassistischer
Dönerimbiss- Kongress**
#MultimedialeLecture
Performance

Ausstellung

Film

Stadtrundgang

Workshop

Vortrag

Für Jugendliche

Kultur

Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Hallenserinnen, liebe Hallenser,

auch die diesjährige Auflage der Bildungswochen wird durch die Corona- Pandemie beeinflusst. Aber da das Virus seit nunmehr über einem Jahr unseren Alltag prägt, haben sich inzwischen kreative Alternativen eingespielt. So werden die Bildungswochen in diesem Jahr erstmals rein digital stattfinden.

„Hinsehen. Zuhören. Einmischen.“ Die drei Wörter des diesjährigen Mottos umkreisen zum einen genau das, wozu die Bildungswochen ihre Gäste alljährlich einladen. Sie beschreiben aber auch, was nötig ist, um unsere Demokratie und unsere Werte zu verteidigen: Denn es gibt verstärkt Kräfte, die Konsens-Grenzen verschieben wollen.

Diese Kräfte greifen zum einen zu brutaler Gewalt; in Halle (Saale) mussten wir das durch das Attentat vom 9. Oktober 2019 auf schmerzvolle Weise erfahren. Die Kräfte äußern sich aber auch weitaus subtiler: indem Grenzen des Sagbaren ausgedehnt werden. Auch dies erleben wir in Halle, etwa in Form von Demonstrationen einiger Weniger auf dem Marktplatz, die nur Verunglimpfung und Provokation zum Ziel haben.

Schon seit 2010 verfolgt „Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage“ als lokaler Zusammenschluss mit vielen Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen das Ziel, Demokratie, Vielfalt, Erinnerungskultur und Toleranz zu stärken. Ich bin froh, diese starken Partner an der Seite der Stadt zu wissen – heutzutage mehr denn je. In diesem Sinne: Sehen Sie hin. Hören Sie zu. Mischen Sie sich ein.

Herzlich

*Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale)
und Schirmherr der neunten Bildungswochen*

Thema 2021:

„Hinsehen, Zuhören, Einmischen!“ Impuls von Mission Lifeline Halle

Unser Zusammenleben, unser Miteinander – das ist nicht unveränderbar, sondern lebt von uns, von unserer Haltung, unseren Entscheidungen und Handlungen.

Auch rassistische und diskriminierende Strukturen – jene in uns selbst und die in der Gesellschaft – müssen wir gemeinsam bekämpfen.

Was heißt das konkret? Wir müssen **hinsehen**. Diskriminierung findet sich im Alltag zu oft in einem unbedachten Witz, in angelerntem Verhalten und in Denkmustern, in vermeintlich festgefahrenen Strukturen der Gesellschaft. Wir müssen **zuhören**. Denjenigen, die uns erzählen, wie sich Diskriminierung anfühlt. Denjenigen, die uns ein vielleicht bisher unerkanntes, aber verinnerlichtes rassistisches Denken und Handeln aufzeigen. Wir müssen uns **einmischen**. Nur wenn wir auf Missstände aufmerksam machen, wenn wir uns verbünden und aktiv antirassistisch handeln, können wir Diskriminierung wirksam entgegnetreten.

Das bedeutet nicht nur unsere Positionen, Denkweisen und unser Handeln zu begreifen, zu reflektieren und uns darüber auszutauschen. Vor uns liegt ein neues Jahr voller Entscheidungen. Um nur eine zu nennen: Bei der Bundestagswahl im September können wir genau **hinhören**, was einzelne Politiker*innen sich für ihre Amtszeit vornehmen. **Sehen**, was von bisherigen Wahlversprechen nicht eingelöst wurde. Und dann wieder: **einmischen**. Zeigen wir auf, wo Diskriminierungen, Menschenrechtsverletzungen und rassistische Gesellschaftsstrukturen sich fortzusetzen drohen.

Lasst uns die Welt gestalten – so, dass alle gemeinsam das bestmögliche Leben leben können. Zu der Entscheidung sich gegen Diskriminierung und für ein besseres Miteinander stark zu machen, kann die Teilnahme an den diesjährigen Bildungswochen gegen Rassismus ein erster Schritt sein – bist du, sind Sie dabei?

Mission Lifeline setzt sich für die Rettung von Menschen in Seenot ein – das unterstützen wir mit unserer Ortsgruppe Halle. Wir kämpfen nicht nur für die Rettung Geflüchteter im Mittelmeer und an den EU-Außengrenzen, sondern auch für eine tolerante Gesellschaft ohne Diskriminierung und Rassismus.

Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage veranstaltet die nunmehr zehnten Bildungswochen gegen Rassismus. Das Bündnis aus über 100 Einzelpersonen und mehr als 30 Organisationen setzt sich in Halle und Umland seit mittlerweile 11 Jahren gegen die extreme Rechte, Rassismus, Antisemitismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sowie gegen jede Diskriminierung und für Zivilcourage ein – mit öffentlichen Veranstaltungen und Stellungnahmen zu rechten Aktivitäten, Demonstrationen, Kundgebungen sowie rechten Gewalttaten in der Region.

Für all diese Projekte gegen Rechts ist vielfältiges Engagement nötig und wir freuen uns, wenn sich weitere Menschen bei uns einbringen wollen. Egal wie viel Erfahrung ihr habt oder wie alt ihr seid, bei Interesse meldet euch, melden Sie sich gern unter kontakt@halle-gegen-rechts.de!

Engagement braucht außerdem Geld – wir freuen uns über finanzielle Unterstützung, um die Bildungswochen weiterhin stattfinden zu lassen.

Spendenkonto
IBAN: DE28 8005 3762 1894 0573 30
Saalesparkasse
Kontoinhaber: Friedenskreis Halle e.V.
Stichwort: „Halle gegen Rechts“

Viel Spaß beim Lesen im Programmheft!

*Sprecher*innenkreis Halle gegen Rechts –
Bündnis für Zivilcourage*

Engagement vor Ort stärken:

Die HALLIANZ für Vielfalt unterstützt die Bildungswochen 2021

Halle (Saale) ist eine weltoffene Stadt, die von vielen engagierten Menschen und einer vielfältigen Gesellschaft geprägt ist. Akzeptanz und gegenseitiger Respekt sind für ein friedliches Miteinander grundlegend. Der Anschlag am 9. Oktober 2019 in Halle hat uns aber auf furchtbare Weise gezeigt, wie verletzlich unser friedliches Zusammenleben ist, und wie tief verwurzelt im Alltag und zum Teil in uns selbst Rassismus, Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit sind.

Um die Demokratie zu sichern und zu stärken und um uns aktiv mit Rassismus und Menschenfeindlichkeit auseinanderzusetzen, müssen wir hinsehen, zuhören und uns einmischen: im ständigen Dialog, Streitbar und gewaltfrei, mit innovativen Ideen und präventiven Aktivitäten. Vieles davon findet in Halle bereits statt, viele Initiativen und Projekte engagieren sich für Demokratie und sozialen Frieden sowie gegen Menschenfeindlichkeit, Ausgrenzung und Hass. Sie füllen so unsere demokratischen Werte immer wieder neu mit Leben. Die Angriffe auf unser Miteinander und unsere demokratische Gesellschaft sind stärker geworden. Umso mehr sind möglichst viele Menschen mit Engagement, Haltung und Bereitschaft zu konstruktiver Auseinandersetzung gefragt. Die Bildungswochen gegen Rassismus bieten dafür seit vielen Jahren eine Plattform: Es finden thematische Bildungsangebote statt, Diskussionen, Vorträge und kulturelle Beiträge. Sie laden dazu ein, über Werte und Leitlinien unseres Handelns zu diskutieren und Gesicht zu zeigen für eine Gesellschaft, in der Diskriminierung, Hass und Gewalt wahrgenommen, besprochen und bekämpft werden.

Die lokale Partnerschaft für Demokratie „HALLIANZ für Vielfalt“ unterstützt seit mehr als 14 Jahren diese Ziele mit finanziellen Mitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“.

Wir danken allen Engagierten, Initiativen und Vereinen aus Halle und besonders dem Bündnis „Halle gegen Rechts“ für die Organisation der Bildungswochen gegen Rassismus und freuen uns auf ein vielfältiges Programm.

Machen Sie mit!

Partnerschaft für Demokratie „HALLIANZ für Vielfalt“

c/o Stadtverwaltung Halle

Hansering 20, 06108 Halle (Saale)

Tel.: 0345 / 221 56 56

Email: hallianz@halle.de

Website: www.hallianz-fuer-vielfalt.de

1. Eröffnung der digitalen Bildungswochen gegen Rassismus 2021

Zur bundesweiten Eröffnung der Internationalen Wochen gegen Rassismus haben wir in den letzten Jahren die Einwohner*innen von Halle zum Auftakt mit Mitmachaktion oder Konzert, Reden sowie Kaffee und Kuchen eingeladen.

Dieses Jahr ist alles anders! Aufgrund der Pandemie können wir im März keine Veranstaltungen mit persönlicher Begegnung organisieren. Trotzdem ist es wichtig, die Bildungswochen gegen Rassismus nicht ausfallen zu lassen, und wir sind stolz auf das umfangreiche digitale Programm. Vielen Dank an alle beteiligten Gruppen, Organisationen und Einzelpersonen, die dazu so engagiert beitragen!

Passend zum Programm feiern wir die Eröffnung dieses Mal im digitalen Raum, aber auch im Radio und mit Plakaten auf der Straße. Wir wollen an möglichst vielen Orten darauf hinweisen, dass ein **Hinsehen, Zuhören und Sich-Einmischen gegen Rassismus** in unserer Gesellschaft auch während der Pandemie wichtiger denn je ist!

Helfen Sie, helft mit und teilt unser Eröffnungsvideo und ladet alle zu den Veranstaltungen der nächsten zwei Wochen ein!

Vielen Dank!

Ihre/eure Arbeitsgruppe Bildung von „Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage“

Wann?	15.03.2021, ganzer Tag
Wo?	Online (www.bildungswochen.de) sowie überall in Halle
Veranstalter*in	Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage
Zielgruppe	Alle
Format	#Video #Text #Radiobeitrag #Plakataktion

2. Boat People

Eine Geschichte, die erzählt werden muss

„Boat People“ ist ein großartiges und spannendes Drama über eine der schweren humanitären Krisen unserer Zeit, einfühlsam und tief berührend erzählt. Es wirft die Frage auf, welchen Preis ein Land zu zahlen bereit ist, wenn es im Namen der öffentlichen Sicherheit das Leben anderer Menschen aufs Spiel setzt, und was es heute bedeutet, Mensch zu sein. Übersetzerin Angelika Arend begibt sich ins Gespräch mit der kanadischen Autorin Sharon Bala. Aus dem Roman liest nt-Schauspieler*in Bettina Schneider.

Wann? 16.03.21, 19:00 Uhr

Wo? Online

<https://literaturhaus-halle.de/>

Referent*in Sharon Bala, Angelika Arend,
Bettina Schneider

Veranstalter*in Literaturhaus Halle, Mitteldeutscher
Verlag

Aktuelle Infos <http://mitteldeutscherverlag.de>

Format #Lesung #Gespraech

3. Die Meckelschen Sammlungen und ihre Kolonialgeschichte

Die Meckelschen Sammlungen rühmen sich als eine der bedeutendsten anatomischen Sammlungen weltweit. Woher die Inhalte kommen, wird dabei nur selten thematisiert. Gemeinsam wollen wir die oft unsichtbar gemachten Verstrickungen von Rassismus und Kolonialismus in der Anatomie anschauen und hinterfragen. Wie kann verantwortungsvoll mit der Geschichte umgegangen werden? Was bedeutet das für die Meckelschen Sammlungen?

Der Workshop findet mit DGS-Sprachmittlung statt.

There will be an English translation in the workshop as well. For more information send an e-mail to the adress down below.

Wann?	17.03.21, 17:00 - 19:00 Uhr
Wo?	Online (über BigBlueButton)
Referent*in	Halle postkolonial
Veranstalter*in	Halle postkolonial
Anmeldung	bis 15.03.21 unter veranstaltungen_hallepostkolonial@riseup.net
Format	#Workshop

4. Halle. Haiti. Hinterm Sofa – „Zuhause ist da, wo man den Bauch nicht einziehen muss“

Was bedeutet Heimat für dich und mich, für Opa oder die Frau da drüben auf der Parkbank? Wie verschiedene Vorstellungen und Verständnisse von Heimat für Menschen aus Halle-Neustadt aussehen, zeigen wir während der gesamten Bildungswochen in einer Ausstellung unseres Fotoprojektes. Wir lassen Menschen aus unserem Kiez sprechen – und auch du bist gefragt!

What does home mean to you?

Que signifie la maison pour vous?

Что для тебя дом?

ماذا يعني المنزل لك؟

Nhà có ý nghĩa gì với bạn?

خانه برای شما چه معنی دارد؟

Muxuu guriga kuugu yahay adiga?

Ce înseamnă acasă pentru tine?

Ev senin için ne ifade ediyor?

Wann?	Eröffnung 18.03.21 ab 16 :00Uhr,
Wo?	Digital auf www.mghhalle.de
Veranstalter*in	AWO SPI GmbH, Mehrgenerationenhaus Pustebblume, Quartiersmanagement Halle-Neustadt
Format	#Ausstellung

5. Die Mittelmeer-Monologe

Dokumentarisches Theater am Telefon

Sie erzählen von Menschen, die sich auf einem Boot nach Europa wiederfinden, von brutalen ‚Küsten-Wachen‘, zweifelhaften Seenotrettungsstellen – und von Aktivist*innen, die dem Sterben auf dem Mittelmeer etwas entgegensetzen. Originalaussagen von Betroffenen tragen die Entmenschlichung an den Außengrenzen Europas berührend und wirkmächtig in unsere Mitte. In einem Telefonat bringen euch Schauspieler*innen die Worte einer*eines Beteiligten nahe. In einem zweiten Anruf kommt ihr mit Aktivist*innen ins Gespräch – über Möglichkeiten, selbst etwas zu tun und den unmenschlichen Zuständen entgegenzutreten.

Für mehr Informationen:

<http://www.wort-und-herzschlag.de/#mittelmeer-monologe>

<http://www.wort-und-herzschlag.de/#locations>

Wann?	18.03.21 und 22.03.21, jeweils ab 18:00 Uhr
Wo?	Am Telefon (gern auch zu zweit)
Referent*in	„Wort und Herzschlag“ gUG
Veranstalter*in	Mission Lifeline Halle, Seebrücke Halle, Heinrich-Böll-Stiftung Halle, Rosa-Luxemburg-Stiftung Halle
Anmeldung bis 15.03.	orga@wort-und-herzschlag.de (begrenzte Teilnehmer*innenzahl; bitte eigenen Namen, Telefonnummer und gewünschten Termin [s.o.] mitteilen; nähere Informationen folgen dann)
Kosten	Keine, eine Spende an Alarmphone https://alarmphone.org/de/ ist möglich
Format	#Theater #Diskussion

6. Filmprojekt-Screening von Jugendlichen gegen Vorurteile

Keine Lust auf blöde Sprüche, Langeweile oder Kummer? Dann komm zu uns ins Dornröschen!

Trotz des Shutdowns wollen wir so weit wie möglich aktiv bleiben und uns gemeinsam gegen Vorurteile und Alltagsrassismus einsetzen! Wir zeigen einen kleinen Film, der zu diesen Themen von Kindern und Jugendlichen in den vergangenen Monaten gedreht wurde. Seid gespannt und klickt euch ein auf: <https://www.youtube.com/channel/UC79AYkZIPmqg7HAsokC5rNg>

Wann?	19.03.21, 16:00 Uhr
Wo?	Online Jan Schneider und Lutz Lassek
Referent*innen	Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Dornröschen
Veranstalter*in	Bei Facebook unter AWO Dornröschen https://www.facebook.com/AWO-Dornr%C3%B6schen-413353622206292
Format	#Film #Gesprachsrunde

7. Hochschule trans*inklusiver gestalten

An der Situation von trans*Personen in der Universität wird gezeigt, wie öffentliche / soziale Räume für manche Menschen komfortabel sind, während andere ihr Nicht-Hineinpassen in einen Raum ständig zu spüren bekommen. Anschließend werden konkrete Hinweise gegeben, wie die Hochschule als sozialer Raum trans*inklusiver gestaltet werden können.

Wann?	19.03.21, 19:30 Uhr
Wo?	Online (über Jitsi)
Referent*in	Tija Uhlig
Veranstalter*in	Tija Uhlig, Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage
Anmeldung bis 18.03.	anmeldung@halle-gegen-rechts.de
Format	#Vortrag

8. Vielfalt entdecken und aus der Geschichte lernen

Demokratie-Touren durch Halle

Wollen Sie die Stadt Halle mal von einer ganz neuen Seite kennenlernen? Wollen Sie erfahren, welche Orte unserer Stadt besonders mit Vielfalt, Demokratie und wichtigen geschichtlichen Ereignissen, z. B. aus der Zeit des Nationalsozialismus, des Anschlags am 9.10.2019 oder aus der Geschichte der DDR verbunden sind?

Wir laden Sie und euch ein, mit unseren interessanten Quizfragen auf einem Stadtrundgang von 3, 5 oder 10 Kilometern unterwegs zu sein. Nach der digitalen Einführung per Video können die Teilnehmenden die Tour selbstständig durchführen und individuell mit Freund*innen, Familie oder Gruppen nutzen.

Wann?	20.03.21, 11:00 Uhr
Wo?	Digitale Einführung per Zoom
Referent*in	Karen Leonhardt, Mirko Petrick & Romy Höhne
Veranstalter*in	HALLIANZ für Vielfalt, Freiwilligen Agentur Halle-Saalkreis e.V. www.hallianz-fuer-vielfalt.de oder hallianz@freiwilligen-agentur.de
Format	#Stadtrundgang

9. Tagebuch der Gefühle III

Auf Spurensuche in Sachsen-Anhalt

Wenn die Zeitzeug*innen nicht mehr leben, muss die Erinnerung wach bleiben. Die NS-Verbrechen sichtbar zu machen – dieser Aufgabe widmen sich seit 2012 Jugendliche aus Halle mit dem Projekt „Tagebuch der Gefühle“. Die nun erschienene dritte Ausgabe des Tagebuchs behandelt die Tatorte im südl. Sachsen-Anhalt. In öffentlicher Lesung schildern die Jugendlichen ihre Eindrücke aus Gedenkstättenbesuchen und berichten über die Schicksale der Verfolgten des NS-Regimes.

Wann?	20.03.21, 16:00 bis 19:00 Uhr
Wo?	Online
Referent*innen	Teilnehmende der SBH SüdOst und Schüler*innen der KGS „Ulrich von Hutten“
Veranstalter*in	DGB Region Halle-Dessau
Zielgruppe	Alle, Schüler*innen
Anmeldung	dgb-jugend.hal@dgb.de
Format	#Lesung

10. Rechte Ökos

Völkische Landnahme in der Provinz

Umweltschutz und Nachhaltigkeit werden klassischerweise mit der politischen Linken assoziiert. Tatsächlich gibt es in Deutschland aber seit jeher auch völkische Rechte, die sich für den Umweltschutz stark machen und sich ökologische Inhalte zu eigen machen. Gerade im ländlichen Raum – auch in Sachsen-Anhalt – gibt es Siedlungsprojekte rechter Ökos, wie z. B. der esoterischen Anastasia-Bewegung. In unserer Veranstaltung wollen wir mit der renommierten Expertin Laura Schenderlein diesen besorgniserregenden Strukturen auf den Grund gehen und über sie diskutieren.

Wann? 20.03.21, 19:00 Uhr

Wo? Online (über Zoom)

[https://us02web.zoom.us/j/89430832468?](https://us02web.zoom.us/j/89430832468?pwd=QThxdW1OcThveWpVekcreFdpWFJMUt09)

[us/j/89430832468?](https://us02web.zoom.us/j/89430832468?pwd=QThxdW1OcThveWpVekcreFdpWFJMUt09)

[pwd=QThxdW1OcThveWpVekcreFdp](https://us02web.zoom.us/j/89430832468?pwd=QThxdW1OcThveWpVekcreFdpWFJMUt09)

[WFJMUt09](https://us02web.zoom.us/j/89430832468?pwd=QThxdW1OcThveWpVekcreFdpWFJMUt09)

Meeting-ID: 894 3083 2468

Kenncode: 888091

Referent*in Laura Schenderlein

Veranstalter*in Grüne Jugend Halle

Format #Vortrag #Diskussion

11. Aktivismus und gewaltfreie Aktion – Ein rassismuskritischer Workshop für Frauen

ناشطين السلام التواصل اللاعنفي
ورشة عمل للسيدات

In diesem Workshop wollen wir gemeinsam nach Möglichkeiten suchen, sich gegen Rassismus zu engagieren. Wir wollen uns stärken und einander Mut machen, diese Möglichkeiten zu nutzen. Wie kann ich selbst in rassistischen Situationen reagieren? Wo finde ich Unterstützung? Welche Formen des Aktivismus und der gewaltfreien Aktion gibt es? Zu diesen Fragen wollen wir uns austauschen, Erfahrungen sammeln und mit Menschen ins Gespräch kommen, die sich aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung einsetzen. Gemeinsam stark sein!

Wann?	21.03.21, 11:00 - 13:00 Uhr
Wo?	Digital
Referent*in	Reem Alsahali
Veranstalter*in	Kulturbühne Neustadt e.V.
Anmeldung	reem.alsahali@friedenskreis-halle.de oder Instagram: Passage.13
Format	#Workshop

12. Hinsehen. Zuhören. Einmischen?

Filmische Blicke auf den Rechtspopulismus

Seit rechtsextreme Parteien in Europa Einzug in Parlamente gehalten haben, befassen sich Filmemacher*innen und visuelle Anthropolog*innen wieder verstärkt mit dem Thema. Dabei stellen sich u. a. folgende Fragen: Welche filmischen Zugänge eignen sich, um das Phänomen adäquat zu beschreiben? Welche Haltungen nehmen Filmemacher*innen dabei ein? Inwiefern gelingt es diesen Filmen, sich ins politische Geschehen einzumischen? Das wollen wir gemeinsam mit Filmemacher*innen und Wissenschaftler*innen diskutieren.

Die Teilnehmenden bekommen im Vorfeld die Möglichkeit, die Filme 24 Stunden lang kostenlos anzusehen: „Inland“ (AT 2020 Regie: Ulli Gladek) und „La Cravate“ (F 2019 Regie: Matthias Théry, Etienne Chaillou)

Wann?	Diskussion: 21.3.21, 16:00-18:00 Uhr Filme: 20.3. 16:00 bis 21.3. 16:00 Uhr
Wo?	Online (über BigBlueButton)
Veranstalter*in	Eine Kooperation der unabhängigen Forschungsgruppe „Alpine Geschichten des globalen Wandels“, Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Halle und der „Netzwerkstelle Ethnologie und Praxis“ – Seminar für Ethnologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Anmeldung	bis 19.03. film_bildung@posteo.de
Format	#Film #Gesprachsrunde

13. Digitale Kinderrechte

Aktiv im Netz

Viele Kinderrechte spiegeln sich im digitalen Raum wieder. Genau hinhören und hinsehen – kaum eine andere Fähigkeit ist wichtiger, um sich im heutigen, medial geprägten Alltag gut orientieren oder gar behaupten zu können. Kinder müssen lernen, wo Gefahren wie Beleidigungen, Hate Speech oder Diskriminierung im Netz liegen und wie sie ihre Rechte wahrnehmen können.

Wir möchten Sie als pädagogische Fachkräfte über die Umsetzung der Bildungsangebote im Klassenbezug anhand einer online Präsentation informieren. Die Projektbeschreibungen können von Ihnen für die Unterrichtseinheit „Digitale Kinderrechte“ genutzt werden.

Wann? 22.03.21, 10:00 - 12:00 Uhr

Wo? Online <https://eveeno.com/digitale-kinderrechte-bw21>

Veranstalter*in Kinder- und Jugendschutz Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bildung
Schulsozialarbeiter*innen, Lehrer*innen, pädagogische Mitarbeiter*innen,

Zielgruppe Interessierte

Format #Bildungsangebot #Onlinevorstellung
#padlet

14. „Verfolgte, vertriebene, vergessene Frauen“ – Ein virtueller Rundgang durch die Ausstellung

Mit einer Gruppe Jugendlicher der Saaleschule haben wir seit Sommer 2018 die Schicksale der durch die Nazis seit 1933 diskriminierten Autorinnen und Bauhauskünstlerinnen erforscht. Zu den 67 Literatinnen gehören Mascha Kaléko, Else Lasker-Schüler, Nelly Sachs, Anna Seghers oder Alex Wedding genauso wie Elise Richter, Rahel Sanzara oder Alice Rühle. Bei den 25 Bauhauskünstlerinnen stellen wir neben Marguerite Friedländer und Marianne Brandt vor allem Friedl Dickler, Dörte Helm oder Etel Fodor-Mittag vor. Warum wurden sie ausgegrenzt? Wer hat überlebt?

Nach einer virtuellen Führung durch die Ausstellung steht Projektleiterin Elke Prinz für Ihre/eure Fragen zur Verfügung.

Ein Projekt des Dornrosa e.V. – gefördert im Rahmen des Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit Sachsen-Anhalt.

Wann?	22.03.21, 18:00 - 20:00 Uhr
Wo?	Online
Referent*in	Elke Prinz
Veranstalter*in	Dornrosa e.V.
Aktuelle Infos	https://www.dornrosa.de/Termine
Format	#Ausstellung #Diskussion

15. Gemeinsam gegen *Rassismus*

Als Verbündete unterstützen

Weißer Menschen sind nicht von Rassismus betroffen. Aber oft genug sind sie für Rassismus verantwortlich und/oder beobachten rassistische Äußerungen und Handlungen und haben die Möglichkeit einzuschreiten. Wie kann man Rassismus entgegenwirken? Was bedeutet es, eigene Privilegien zu hinterfragen, und wie wird man zur Verbündeten/zum Verbündeten?

In unserem kurzweiligen Online-Workshop wollen wir diese Fragen besprechen, gemeinsam Handlungsmöglichkeiten ausprobieren und herausfinden, was Allyship bedeutet.

Wann?	23.03.21, 16:30 - 20:00 Uhr
Wo?	Online (über Zoom)
Referent*in	Nicole Marcus
Veranstalter*in	Freiwilligen Agentur Halle-Saalkreis e.V.
Zielgruppe	(junge) Erwachsene
Anmeldung	https://www.freiwilligen-agentur.de/veranstaltungen/
Format	#Workshop

16. „Diskriminierung & Empowerment“ – Ein Workshop

Zur Bekämpfung von Diskriminierung und Rassismus hier und heute und in Zeiten von Corona

Das gesellschaftliche Klima hat sich wegen der Pandemie verschärft: Zwar sind viele Menschen bereit, Geflüchteten zu helfen, aber auch der alltägliche Rassismus hat zugenommen. Wir alle kennen die Sprüche, die in sozialen Netzwerken wie Facebook oder Instagram zu hören und zu lesen sind. Oft ist es nur die Einleitung zu rassistischen Äußerungen, die scheinbar mehr und mehr Platz finden. Basierend auf den Erfahrungen der Teilnehmenden wollen wir über die Möglichkeiten und Grenzen des Eingreifens sprechen, die eigene Haltung bewusst machen und wirksame Gegenstrategien diskutieren und erproben.

Wann?	24.03.21, 10:00 - 14:00 Uhr
Wo?	Online (Internetplattform Zoom)
Referent*in	Noël Kaboré
Veranstalter*in	Verband der Migrant*innenorganisationen Halle (Saale) e.V., Projekt samo.fa plus
Zielgruppe	Ehrenamtliche, aktive Multiplikator*innen mit junger Fluchtbiographie
Anmeldung	bis 23.03. olga.hollek@vemo-halle.de
Format	#Workshop

17. Antisemitismus in der Sprache

Antisemitismus äußert sich nicht nur in Taten wie dem Anschlag auf die Synagoge in Halle, auch unsere Alltagssprache ist von jüden- und jüdinnenfeindlichen Wörtern durchzogen. Häufig verwenden wir sie, ohne dass uns deren antisemitische Bedeutung oder Herkunft bewusst ist. In einer interaktiven Gesprächsrunde möchten wir mit Euch und Expert*innen herausarbeiten, welche Wörter einen antisemitischen Hintergrund sowie welche Begriffe ihren Ursprung in der jiddischen oder hebräischen Sprache haben.

Wann? 25.3.21, 18:00 -20:00 Uhr

Wo? Online

Veranstalter*in Amnesty International Hochschulgruppe
Halle

Aktuelle Infos www.ai-campus.de/sprache

Format #Workshop #Gespraechsrunde

18. Der weiße Blick

Ein rassismuskritischer Studiennachmittag

Was haben Rassismus, Weißsein, Kolonialismus und Christentum miteinander zu tun? Wie prägt der weiße Blick Normen, Bilder und Strukturen in Gesellschaft und Kirchen?

An einem rassismuskritischen Studiennachmittag gehen wir gemeinsam diesen Fragen nach. In einem Vortrag von Dr. Eske Wollrad, Theologin und Expertin für Kritisches Weißsein, wird es dazu inhaltliche Impulse zum Weiterdenken geben. Die Auseinandersetzung mit Mechanismen von Diskriminierung ist Inhalt des Workshops von Jana Krappe, Sozialpädagogin und Trainerin für Diversity und Anti-Bias-Ansätze. In der Veranstaltung wird es Raum für Fragen, Diskussion und Selbstreflexion geben.

Wann?	26.03.21, 16:00 - 19:00 Uhr
Wo?	Online
Referent*innen	Dr. Eske Wollrad, Jana Krappe
Veranstalter*in	Dorit Lütgenau, Evangelische Frauen in Mitteldeutschland (EFiM)
Anmeldung	bis 19.03. https://www.frauenarbeit-ekm.de/anmeldeformular_efim/
Kosten	Anstelle einer Kursgebühr erbitten wir eine Spende für unseren Arbeitsbereich Frauen- und Familiengesundheit. Weitere Informationen unter: https://www.frauenarbeit-ekm.de/spenden/?evangelische-kirche-in-mitteldeutschland-efim/spende
Format	#Vortrag #Diskussion

19. Postmigrantische Störung

Lesung mit der PMS

PMS (Postmigrantische Störung) ist ein schreibendes, lesendes, performendes, aufregendes, beruhigendes, mitfühlendes, störendes Autor*innenkollektiv. Die Texte der PMS behandeln rassistische Alltagserfahrungen, Beobachtungen aus minoritären Perspektiven genauso wie essayistische Auseinandersetzungen mit einer Mehrheitsgesellschaft. PMS schreibt und liest gemeinsam seit 2018.

Wann?	26.03.21, 19:00 - 20:30 Uhr, Technikcheck ab 18:00 Uhr möglich
Wo?	Online
Referent*in	Autor*innen des PMS-Kollektivs
Veranstalter*in	DaMigra e.V.
aktuelle Infos	https://www.damigra.de/termine/
Format	#Lesung

20. Dr. Vorurteil

Ein Blick auf Rassismus in der Medizin

Ärzt*innen auf der ganzen Welt schwören im sogenannten Genfer Gelöbnis, dass „ethnische Herkunft“, „Staatsangehörigkeit“ oder „Rasse“ in der Behandlung keine Rolle spielen dürfen. Rassistische Diskriminierung im Gesundheitssektor ist jedoch weltweit Realität. Was in anderen Ländern schon länger kritisch untersucht wird, ist in Deutschland noch weitgehend unerforscht. Eine kritische Reise von den USA bis in Halleser Arztpraxen.

Wann?	27.03.21, 15:00 Uhr
Wo?	Online
Referent*in	Andreas Wallmann
Veranstalter*in	Medinetz Halle/Saale e.V.
Anmeldung	veranstaltungen@bildungswochen.de
Format	#Vortrag #Gespraech

21. Erster Bundesdeutscher Antirassistischer Dönerimbiss-Kongress

Die Kleinunternehmer und Gastronomen Ismet Tekin (Halle) und Ali Tulaşođlu (Chemnitz) sind im Gespräch mit der Künstlerin Bol Acılı Olsun (Stuttgart) über Migrationsbiografien, ihren Berufsalltag, rassistische Angriffe sowie das Über- und Weiterleben. Eine Multimediale Lecture Performance.

Wann?	28.03.21, 14:00 Uhr
Wo?	Online (über Zoom)
Referent*innen	Bol Acılı Olsun, Ismet Tekin, Ali Tulasođlu
Veranstalter*in	Anwohner*innen-Initiative Adam-Kuckhoff-Straße, Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage
Aktuelle Infos	http://aksanwohnerinneninitiative.blogspot.de/
Anmeldung	bis 27.03. mit Vor- und Zunamen: anmeldung@halle-gegen-rechts.de
Format	#MultimedialeLecturePerformance

Die „Bildungswochen“ empfehlen diese rassismuskritischen Workshops:

22. Anti-Rassismus-Training

Basis-Training für weiß-deutsch Sozialisierte

Das Anti-Rassismus-Training hilft, sich der eigenen Positionierung innerhalb der Mechanismen des Rassismus bewusst zu werden. Es regt dazu an, einen persönlichen Bezug zu der rassistischen Prägung in der eigenen Sozialisation herzustellen und einen Bogen zu deren Fortwirken in unserem Alltag zu schlagen. Das Training ermöglicht es, den Kontakt zum eigenen weiß sozialisierten Ich zu stärken, und stellt letztendlich die Frage: Wie kann ich wirkungsvoll etwas gegen Rassismus unternehmen?

Die Teilnahme sollte durchgängig, eigenmotiviert und freiwillig sein. Mehr Infos: www.phoenix-ev.org

Wann?	13. -15.08.21, Fr. 16:00 - 21:00 Uhr, Sa. 09:00 - 21:00 Uhr, So. 09:00 - 15:00 Uhr
Wo?	Wird bei Anmeldung bekannt gegeben.
Referent*innen	Trainer*innen von Phoenix e.V.
Veranstalter*in	Regionalgruppe Phoenix_Elster_Saale_weiß
Anmeldung	togetherness@posteo.de
Kosten	20-50 € nach Selbsteinschätzung
Format	#Workshop

23. Vorurteilsfrei – geht das überhaupt? – Eine Fortbildung nach dem Anti-Bias-Ansatz

Anti-Bias ist ein Ansatz der diskriminierungssensibilisierenden Bildungsarbeit. Im Seminar versuchen wir gemeinsam, die Mechanismen hinter Diskriminierung sichtbar zu machen, die eigenen Positionen zu reflektieren, die Selbstverständlichkeit eigener Privilegien zu hinterfragen und darauf aufbauend Handlungsmöglichkeiten für das eigene Umfeld zu entwickeln. Auf dieser Grundlage ist es möglich, zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Machtposition zu gelangen und im Alltag handlungsfähig zu bleiben oder zu werden.

Wann? 07.05.21, 14:00 - 20:00 Uhr und
08.05.21, 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Wo? Villa Lewin, August-Bebel-Str. 48a,
06108 Halle oder digital

Referent*innen Franziska Blath ist Anti-Bias Trainerin und Sozialarbeiterin. Ihre gesellschaftlichen Positionierungen sind: weiß/ Cis-Frau/ Feministin.

Marcus Stückroth ist Anti-Bias Trainer und Fachkraft für Rechtsextremismus. Seine gesellschaftlichen Positionierungen sind: weiß/ Cis-Mann.

Veranstalter*in Friedenskreis Halle e.V.

Anmeldung/Info <https://friedenskreis-halle.de/bildungsprogramm>

Kosten 50 / 80 / 100 € (einkommensabhängig)

Format #Workshop

Veranstalter*innen

Übersicht

Veranstalter*in:



Fördermittelgebende:



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales und
Integration

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



#WIRSINDDASLAND

DEMOKRATIE. VIELFALT. WELTOFFENHEIT.
IN SACHSEN-ANHALT

halle saale 
HÄNDELSTADT

VeMo 

Verband der
Migrantenorganisationen
Halle (Saale) e.V.

House of Resources Halle

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

hbs
heinrich böll
stiftung
sachsen-anhalt




ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
SACHSEN-ANHALT

Veranstalter*innen

Übersicht

Kooperationspartner*innen:

QUARTIERMANAGEMENT



hallesaale*
HÄNDELSTADT



Verband der
Migrantenorganisationen
Halle (Saale) e.V.



Kooperationspartner*innen:



EVANGELISCHE FRAUEN
IN MITTELDEUTSCHLAND



mitteldeutscher verlag



SPI
Soziale Stadt und Land
Entwicklungsgesellschaft



Mehr
Generationen
Haus
Wir leben Zukunft vor

Veranstalter*innen

Übersicht



MISSION LIFELINE
SEARCH AND RESCUE



SEEBRÜCKE
SCHAFFT SICHERE HÄFEN!

Netzwerkstelle Ethnologie und Praxis

Institut für Ethnologie und Philosophie

Rechtlicher Hinweis

Wir sind für den Inhalt von Webseiten, die über einen Hyperlink erreicht werden, nicht verantwortlich. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich. Wir machen uns die Inhalte dieser Internetseiten ausdrücklich nicht zu eigen und können deshalb für die inhaltliche Korrektheit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit keine Gewähr leisten. Wir haben bei der erstmaligen Verknüpfung zwar den fremden Inhalt daraufhin überprüft, ob durch ihn eine mögliche zivilrechtliche oder strafrechtliche Verantwortlichkeit ausgelöst wird. Wir sind aber nicht dazu verpflichtet, die Inhalte, auf die wir unserem Angebot verweisen, ständig auf Veränderungen zu überprüfen, die eine Verantwortlichkeit neu begründen könnten. Erst wenn wir feststellen oder von anderen darauf hingewiesen werden, dass ein konkretes Angebot, zu dem wir einen Link bereitgestellt haben, eine zivil- oder strafrechtliche Verantwortlichkeit auslöst, werden wir den Verweis auf dieses Angebot aufheben, soweit uns dies technisch möglich und zumutbar ist.

Kontakt

koordination@bildungswochen.de
Telefon: (0345) 279807-10

Ausschlussklausel

Die Veranstalter*innen behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu den Veranstaltungen zu verwehren oder sie von diesen auszuschließen. Das gilt ebenso für Personen, die rechtsradikale Symbolik und Bekleidungsmarken zur Schau stellen, insbesondere gilt dies für die Modemarke Thor Steinar.

Spendenkonto

Engagement braucht Geld – helfen Sie uns, die Bildungswochen weiterhin stattfinden zu lassen.

IBAN: DE28 8005 3762 1894 0573 30

Saalesparkasse

Kontoinhaber: Friedenskreis Halle e.V.

Stichwort: „Halle gegen Rechts“

Impressum

V.i.S.d.P. Christof Starke

Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage

Große Klausstraße 11

06108 Halle (Saale)

www.bildungswochen.de

*Drucklegung und Stand der
Veranstaltungen: 26.02.2021*



Bildungswochen gegen Rassismus

www.bildungswochen.de

#IWGR #Halle